

Normen/Veranstaltungen

## Neue Europäische Normen helfen bei der Berechnung und Benchmark von Energieeffizienz und -einsparung

Unwägbarkeiten bei der Energieversorgung sowie die Notwendigkeit, den Treibhauseffekt zu begrenzen, haben zu politischen Maßnahmen geführt, um die Energieeffizienz zu verbessern und den Ausbau erneuerbarer Energiequellen voranzutreiben. In internationalen Abkommen wurde die von den einzelnen Ländern für einzusparende Energiemenge sowie die Gesamtmenge innerhalb der Europäischen Union festgelegt. Die EU hat dazu eine Reihe von Richtlinien verabschiedet, etwa die Richtlinie 2006/32/EG über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen (EDL-Richtlinie). Diese politischen Entscheidungen und Zielsetzungen haben es notwendig gemacht, die Überwachungs- und Bewertungsmethoden für Energieeinsparungen auf internationaler und europäischer Ebene zu vereinheitlichen. Dazu wurde die Europäische Norm EN 16212 entwickelt, um einen allgemeinen Rahmen für die Berechnung von Energieeinsparungen zu bieten.

ÖNORM EN 16212 behandelt Methoden und allgemeine Regeln für die Berechnung, Terminologie und Definitionen sowie Parameter und Daten, einschließlich Datenqualität und Datenquellen. Sie bietet damit einen allgemeinen Ansatz für Energieeffizienz- und Energieeinsparberechnungen mittels Top-Down- und Bottom-up-Methoden. Der allgemeine Ansatz ist anwendbar auf Energieeinsparungen bei Gebäuden, Fahrzeugen, Geräten, industriellen Prozessen usw. Die Norm deckt den Energieverbrauch in allen Bereichen der Endnutzung ab. Insgesamt ist die Norm zur Durchführung von Ex-post-Bewertungen von erzielten Einsparungen sowie von Ex-ante-Bewertungen von erwarteten Einsparungen einsetzbar, womit Einsparberechnungen für jeden gewählten Zeitraum möglich sind.

Anforderungen an die Methodik eines Benchmarkings für die Energieeffizienz legt ÖNORM EN 16231 fest. Zweck eines Energieeffizienz-Benchmarkings ist es, durch den Vergleich der Leistung zwischen oder innerhalb von Einheiten die maßgeblichen Daten und Indikatoren zum Energieverbrauch sowohl in technischer als auch in verhaltensbestimmter sowie in quantitativer und qualitativer Hinsicht festzulegen.

Energieeffizienz-Benchmarking kann entweder intern (innerhalb einer bestimmten Organisation) oder extern (zwischen Organisationen einschließlich Mitbewerbern) erfolgen. Die Norm beschreibt dazu, wie die Grenzen dessen, worauf sich das Benchmarking bezieht, ermittelt werden, z. B. Einrichtungen, Tätigkeiten, Prozesse, Produkte, Dienstleistungen und Organisationen. EN 16231 stellt Leitlinien zu den Kriterien bereit, um einen angemessenen, zur Zielstellung des Benchmarkings passenden Detaillierungsgrad für die Erhebung, die Verarbeitung und die Überprüfung der Daten auszuwählen.

ÖNORM EN 16231 Energieeffizienz-Benchmarking-Methodik

ÖNORM EN 16212 Energieeffizienz und -einsparberechnung - Top-Down- und Bottom-up-Methoden.

[www.as-institute.at](http://www.as-institute.at)

